

## Bus zu Disney on Ice

Regensburg. Zu den „Disney on Ice“-Shows von Donnerstag, 26. Februar, bis Sonntag, 1. März, richten die Regensburger Verkehrsbetriebe einen Buspendelverkehr im 20-Minuten-Takt ein. Die Busse fahren vom Hbf (Abfahrtsstelle 16) über Dachauplatz, Eiserne Brücke, P+R Wöhrdstraße, Weichs, zur Donau-Arena. Beginn der Veranstaltung am 26. und 27. Februar ist um 19.30 Uhr. Der erste Bus fährt um 18 Uhr ab Hbf, der letzte Zubringerbus um 19.20 Uhr. Am 28. Februar finden drei Shows statt: Zur Veranstaltung um 11 Uhr starten die Pendelbusse um 9.30 Uhr, zur Veranstaltung um 15 Uhr um 13.30 Uhr und zum 19.30-Uhr-Termin um 18. Uhr, jeweils ab Hauptbahnhof.

## Ihre Ansprechpartner:

**Redaktion:**  
Wolfgang Brun  
Telefon: 0941/59411111

Bettina Dostal  
Telefon: 0941/59411116

Elisabeth Lehner  
Telefon: 0941/59411114

**Anzeigenberatung:**  
Mario Ries  
Telefon: 0941/59411120

Anna Blaimer  
Telefon: 0941/59411121

**Sammel-Nummer:**  
Telefon: 0941/594111-0  
Fax: 0941/565096-0  
E-Mail: regensburg@donau-post.de

**Redaktionsadresse:**  
Haidplatz 7  
93047 Regensburg

# Gespräche um Brücken zu bauen

KEB-Stadt stellt eine neue Veranstaltungsreihe vor

Regensburg. (osr) Die KEB Regensburg-Stadt will der neue Geschäftsführer Benedikt Ströher von der klassischen Katholischen Erwachsenenbildung immer stärker in Richtung Familienbildung weiterentwickeln.

Die ersten Ideen finden sich schon in neuen Bildungsprogrammen, das im März erscheint, und wesentlich weitere Schichten und Interessenten ansprechen soll.

In vier „Brückengesprächen“ werden bis zum Sommer Regensburger Persönlichkeiten unterschiedlichster Prägung und Herkunft befragt, wie sie sich denn persönlich in ihrem Tun um Brücken zwischen den Gesellschaftsschichten bemühen.

Dabei geht es weniger um die Stellung der Persönlichkeiten in Amt und Gesellschaft als vielmehr darum, mehr von den persönlichen Motiven und gemeinschaftsstiftenden Werten der Gesprächspartner zu erfahren. Die Interviews finden immer auch an besonderen öffentlichen Orten statt, die in Beziehung zu den Persönlichkeiten stehen und durchaus auch als „Brückenorte“ bezeichnet werden können.

„Vor dem Hintergrund der Globalisierung lassen uns kriegerische Auseinandersetzungen in Krisengebieten, wirtschaftliche Probleme anderer Länder oder Umweltkatastrophen nicht unberührt“, schilderte Ströher einen Beweggrund für die neue Veranstaltungsreihe. Oft fühlten sich Einzelne angesichts solcher Entwicklungen machtlos und hilflos. Dabei seien es oft gerade die kleinen Schritte, die eine Lawine ins Rollen bringen können.

In den „Brückengesprächen“ werden Menschen danach gefragt,



Der neue Geschäftsführer Benedikt Ströher setzt auf Familienbildung.

wo sie ihren Beitrag sehen, dass Menschen gemeinsam Initiativen ergreifen. Sie sollen über die Werte berichten, die sie persönlich antreiben. Und sie werden gebeten, Möglichkeiten zu schildern, wie sie Gemeinschaft stiften, Brücken bauen und das unmöglich erscheinende möglich machen wollen – gerade auch im engen Umfeld einer Stadt wie Regensburg.

Den Anfang macht Oberbürgermeister Joachim Wolbergs, der sich am 27. März von 18 bis 19.30 Uhr im Café Klara im Mehrgenerationenhaus an der Ostengasse den Fragen von Benedikt Ströher und Persönlichkeitstrainer Georg Schraml stellt. Ganz anderes Thema, ganz anderer Ort: Am 6. Mai wird Harry

Gfreiter, der Co-Trainer des SSV Jahn von 17.30 bis 19 Uhr beim Jahnwirt im Sportpark am Kaulbachweg befragt.

Mit Kapuzinerpater Clemens Habiger, Gefängnisseelsorger und in der Obdachlosentätigkeit aktiv, geht es am 14. Mai von 13 bis 19 Uhr auf eine gemütliche Gesprächswanderung vom Dreifaltigkeitsberg nach Mariaort. Nach einer Einkehr beim Krieger führt der Rückweg über Kager und die Winzerer Höhen. Schließlich konnte Ströher die Schriftstellerinnen Susanne und Beate Hanika gewinnen, mit denen sich die Gäste zum Gespräch am 21. Juli von 10.30 bis 12 Uhr im Museumscafé im Historischen Museum am Dachauplatz treffen können.

# Weil der Pilz an 40 betagten Bäumen nagt

Morsches Holz macht Gehölzschnittmaßnahmen auf der Jahninsel notwendig

Regensburg. Auf der Jahninsel sind umfangreiche Gehölzschnittmaßnahmen notwendig. Das geht aus einem externen Gutachten hervor, das das Gartenamt im Sommer 2014 in Auftrag gegeben hat. Das Ergebnis liegt seit Ende des vergangenen Jahres vor. Betroffen sind rund 40 Bäume. Je nach Schädigung müssen die Kronen aus Sicherheitsgründen stark eingekürzt, Totholz entnommen, Kronensicherungschnitte vorgenommen oder sogar Fällungen durchgeführt werden. Wegen des Vogelschutzes in der beginnenden Brutzeit dürfen diese Maßnahmen nur noch bis zum 28. Februar vorgenommen werden.

Mit der Ausführung wurde eine Fachfirma für Baumpflege beauftragt, die mit den Arbeiten ab dem 23. Februar beginnen wird. Für die Dauer der Arbeiten muss die Jahninsel gesperrt werden. Die Arbeiten werden etwa fünf Tage lang dauern. Alle Maßnahmen sind mit der unteren Naturschutzbehörde und dem

Umweltamt der Stadt Regensburg abgestimmt und bereits genehmigt. Die Insel ist durch überwiegend sehr alten Weiden- und Pappelbestand geprägt. Viele der Bäume haben mittlerweile die Endphase ihres Lebens erreicht. Sie sind zunehmend von holzabbauenden Pilzen, wie zum Beispiel dem Schwefelporling, befallen. Der Holzabbau kann dazu führen, dass das Holz morsch wird und schließlich Hohlräume entstehen. Die Bäume bilden auf diese Weise hervorragende Lebensräume für verschiedene Vogel-, Fledermaus- oder Insektenarten. Gleichzeitig gefährdet das



Der Testschnitt zeigt: Die Statik betagter Bäume nach Pilzbefall birgt Risiken.

morsche Holz aber die Standsicherheit der Bäume. Es kann zu Ast- oder Kronenausbrüchen oder gar zum Umstürzen kommen. Eine Gefährdung für Personen, die sich im Umfeld der Bäume aufhalten, kann damit nicht ausgeschlossen werden. Um das Risiko zu minimieren, kon-

trolliert das Gartenamt zweimal jährlich jeden Baum mit dafür ausgebildetem Fachpersonal und führt notwendige Pflegearbeiten durch. Dabei setzt sich das Gartenamt für einen möglichst langen Erhalt der Bäume und des Lebensraumes für Tiere ein. Umfangreiche Schnittmaßnahmen oder die Fällung werden erst dann vorgenommen, wenn sie unvermeidbar sind. Im Zweifelsfall zieht das Gartenamt den Rat externer Fachgutachter hinzu. Im Sommer 2014 wurde eine Bestandsaufnahme aller Jahninsel-Bäume mit Bewertung des Zustandes und der Schätzung der Lebensdauer veranlasst. Die Zustandsbewertung des Gutachtens bestätigt die Notwendigkeit der zeitnahen Durchführung umfangreicher Gehölzschnittmaßnahmen. Auf der Grundlage des vorliegenden Baumgutachtens sowie des Flussraumkonzeptes wird das Gartenamt mit Beteiligung der Öffentlichkeit eine Entwicklungsplanung für die Jahninsel erarbeiten.

# Hilfe für Straßenmädchen in Kenia

Katholischer Deutscher Frauenbund startet Solibrot-Aktion

Regensburg. Jeden Tag satt werden – für uns eine Selbstverständlichkeit, doch für rund 870 Millionen Menschen weltweit ein unerfüllbarer Wunsch. Um konkrete Hilfe zu leisten, führt das Katholische Hilfswerk Misereor die Aktion „Solibrot“ durch, welche Bestandteil der jährlichen bundesweiten Fastenaktion ist.

Der Diözesanverband Regensburg des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V. (KDFB) unterstützt mit Hilfe von rund 70 Frauen-

bund-Ortsgruppen und zahlreichen Bäckereien die Solibrot-Aktion und steht damit für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt ein. Im Zeitraum von Aschermittwoch bis Karfreitag können in verschiedenen Bäckereien im Bistum „Solibrote“ gekauft werden. Teilweise wird auch durch den Frauenbund ein Verkauf nach dem Gottesdienst oder bei Veranstaltungen angeboten. Mit jedem verkauften Brot geht ein Solidaritätsbeitrag an ein Zentrum für Straßenmädchen in Kenia. Das Programm bietet Mädchen und jungen

Müttern Unterkunft und Verpflegung, Schutz und Geborgenheit und eröffnet ihnen durch eine Schul- und Berufsausbildung neue Perspektiven für ihr weiteres Leben. Wer einen Beitrag zur Solibrot-Aktion leisten möchte, kann sich beim örtlichen Frauenbund unter Telefon 0941/5972224 informieren, welche Bäckereien an der Aktion teilnehmen oder welche anderen Möglichkeiten der Frauenbund zur Unterstützung der Solibrot-Aktion bietet. Weitere Informationen unter [www.frauenbund-regensburg.de](http://www.frauenbund-regensburg.de)



Jane Mawia steht vor Tafel auf die sie ein Gedicht geschrieben hat, das sie selbst geschrieben hat. (Foto: Kathrin Harms)

## Regensburger Terminkalender

Donnerstag, 19. Februar

### VERANSTALTUNGEN

#### THEATER

**Theater im Velodrom, 19.30 Uhr:** „Der Sommernachtsalptraum auf Sankt Emmeram“, eine Rock-Revue von Gerwin Eisenhauer.

**Kunst- und Gewerbeverein, 19.30 Uhr:** „Nipple Jesus“ von Nick Hornby, Produktion des Theaters Regensburg.

**Turmtheater am Watmarkt, 20 Uhr:**

„Heine, Heinz und Geyer“. Heinz Müller übernimmt die Reiseleitung mit Texten von und über Heine, die Bekanntes und Rares präsentieren. Musikalisch begleitet Pianist Eberhard Geyer den Abend.

**Kleinkunstbühne Stadt-Theater, Winklergasse, 20 Uhr:** Die Kabarettistin Marianne Schätzle mit ihrem Programm „Ich bin durch“.

### AUSSTELLUNGEN

#### Ostdeutsche Galerie

„Schaufenster 10“: Ludwig Meidner – Propheten, Büßer, Betende.

#### Leerer Beutel

„Take it to the Louvre!“ Musiker-selbstportraits von Lee Aaron bis Zucchero aus der Sammlung Matějka.

#### Galerie Art Affair

„Schnittstellen“, Werke von Stephanie Walter, Roman Jörg Mayer und Stefan Birchenender.

#### Naturkundemuseum

Vergangene und heutige Lebensräume in Ostbayern.

Aktuell: „Das grüne Dach Europas“, Natur- und Tierfotos von Berndt Fischer.

#### Galerie Isabelle Lesmeister

„diaphanous“: aktuelle Kunst von Linda Männel.

#### galerie konstantin b.

„About Form &“: Kooperationsprojekt des Studiengangs Industriedesign der OTH Regensburg und der Bauhaus-Universität Weimar.

#### Kunst- und Gewerbeverein

„Richard Vogl 1982 bis 2014 Wegbegleiter und neue Arbeiten“.

### NOTDIENSTE

**Polizei:** 110

**Feuerwehr, Notarzt,**

**Rettungsdienst:** 112

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**

116 117

**Giftnotruf:** 0911/3982451

**Hilfe bei Selbstmordgefahr:**

Krisendienst Horizont,

0941/58181

**Telefonseelsorge:**

0800/1110111

**Hilfe für Kriminalitätsoffer,**

**Weisser Ring, bundesweit kosten-**

**freie Notruf-Nummer:** 116006

**Hospiz-Verein:** Für die Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen:

0941/5839583

**onum Vitae: „Moses Projekt“:**

**Anonym entbinden und ein Kind abgeben:** 0800/0066737

**Rewag-Entstörungsdienst:**

Für Gas/Wasser: 0941/6013444,

für Strom: 0941/6013555